



Seit einigen Wochen hat Ikea mit einem noch nie dagewesenen Mangel an Lagerbeständen zu kämpfen. 10% der Produkte des Möbelhauses fehlen.

Seit einigen Wochen werden einige Ikea-Produkte in den meisten Geschäften in Frankreich sowie auf der Website als nicht mehr vorrätig angezeigt, berichtet der Sender BFM Business. Zu den fehlenden Produkten gehören das Schuhregal Tjusig, der Bürostuhl Markus und das Sofa Friheten.

Auf Nachfrage unserer Kollegen von BFMTV gibt das schwedische Möbelhaus zu, dass etwa „10% der Produktreferenzen nicht auf Lager sind“. „Eine noch nie da gewesene Situation“. Einige Geschäfte der Ikea-Kette haben den 6. Januar als Datum für die erneute Verfügbarkeit bestimmter Produkte angegeben.

Diese Knappheit betrifft nicht nur Frankreich. „Wie viele Einzelhändler sehen wir uns aufgrund von Covid und Arbeitskräftemangel mit anhaltenden Herausforderungen in unseren Lieferketten konfrontiert, die sich auf den Transport, die Rohstoffe und die Beschaffung auswirken“, sagte ein Sprecher des Konzerns in Großbritannien gegenüber der Agentur Reuters. „Darüber hinaus verzeichnen wir eine steigende Nachfrage seitens der Kunden, da immer mehr Menschen mehr Zeit zu Hause verbringen. Infolgedessen erleben wir in einigen unserer Sortimente, einschließlich Matratzen, eine gewisse Knappheit“.